

Tagesordnungspunkt 3.1 **Antrag FWG-verschiedenes**

Es liegt ein Antrag mit verschiedenen Anfragen der FWG vor.

Ratsmitglied Bernd Kissel fragt nach dem Sachstand zur Außengebietsentwässerung „Vor der Burg“.

Der Vorsitzende informiert, dass das Ratsmitglied Michael Schneider sich Pläne des Erschließungsträgers für das neue Baugebiet „Vor der Burg II“ zukommen ließ und mit den Verantwortlichen nochmals die zukünftige Außengebietsentwässerung betrachten wird. Das Ergebnis wird dann in der nächsten Ratssitzung bekannt gegeben.

Mit den Planungen zum Neubaugebiet „Vor der Burg II“ wird dies in der Gesamtheit neu geregelt.

Die OG hat in diesen Teil der Außengebietsentwässerung im Laufe der vergangenen Jahre bereits eine Investition in Höhe von ca. 5.000 Euro getätigt. Es wäre auch bei den Anliegern selbst, Maßnahmen zur Vermeidung von Wasserschäden vorzunehmen.

Wie ist der Sachstand zur Holzbrücke Höhe Baugebiet „Rechts dem Albach“?

Der Vorsitzende informiert, dass der VG-Sachbearbeiter Andreas Lieth mal eine Kostenaufstellung für eine Betonkonstruktion anstatt der derzeitigen Holzbauweise, mit viel Eigenleistung, aufstellte und die Kosten auf ca. 3.000 – 4.000 Euro schätzt.

Eine Alternativlösung sei der Abbruch der Brücke und die Nutzung des Fußweges in das Neubaugebiet von der Straße Nordstern aus. Dazu wird die Verwaltung versuchen mit der RWE eine Nutzungsvereinbarung zu schließen, die die Nutzung des RWE- Grundstückes im Kreuzungsbereich Nordstern/ Albachstraße betrifft. Sollte die RWE zustimmen, könnte ein Fußweg in diesem Bereich angelegt werden und die Holzbrücke wäre zurückzubauen, was das Hochwasserschutzkonzept ebenfalls so vorsieht.

Wenn die Dinge geklärt sind, wird der Ortsbürgermeister informieren, bzw. der Bauausschuss sich vorberatend mit dem Thema nochmal beschäftigen.